

# 10. OKTOBER 2005

## *Vischel, der schönste Ort der Welt*



Es war eigentlich ein Montag wie jeder andere.  
Ach nein, es gab doch zwei sehr große Unterschiede,  
1. die Menschen lungerten hier rum, anstatt  
arbeiten zu gehen, (nervig kann ich Euch sagen).  
2. (das war noch viel verblüffender):  
Kliff war irgendwie gut drauf.

Hörte häufiger das Wort „Vischel“ und durch Kliffs  
gute Laune beschlich mich doch für kurze Zeit die Angst, das wäre etwas, wo man  
so kleine liebe Hunde wie mich abgibt. Wir also ins Auto, die Fellosen hatten  
Hundesachen an. Da sie aber meinen Napf, mein Bettchen usw. zu Hause ließen,  
dachte ich, es wird wohl doch etwas anderes sein, als ich befürchtet hatte.  
Kliffs Stimmung besserte sich sogar noch mehr, ich glaube sogar mit jedem  
gefahrenen Kilometer.

Abwarten, mir blieb ja nichts anderes übrig. Ein Gedanke blieb aber haften, da  
Kliff und ich doch in fast allen Dingen unterschiedlicher Meinung sind, wie gefällt  
mir dann etwas, wo er sich drauf freut?

Dann kamen wir an. Ein Gefühl, das ich heute noch spüre und jedesmal wenn wir  
nach Vischel fahren immer wieder in mir hochkommt, überkam mich.



Mein Schattenfreund war auch da,  
wunderte mich doch etwas, daß er  
diesen Ort schon kannte.

So großartige Orte färben auf die eigene Ausstrahlung ab.

Fühlte mich an dem Tag unbeschreiblich toll.

Weshalb die lange Leine an mir dran war, weiß ich nicht. Da ich die aber auch sonst oft dran hatte, denke ich, es war nur Gewohnheit meiner Menschen, oder sie wollten sie nicht im Auto liegen lassen.



Kliff spielte den großen Lehrmeister, als wenn ich nicht wüßte, wie man trinkt. Zuerst dachte ich, na prima, zu den zweibeinigen Besserwissern jetzt noch einen zusätzlichen Lehrmeister. Aber er hielt sich doch dezent zurück, nicht wie die Leinenhalter.



Dies war ein toller Tag, auch heute noch fahren wir so hin und wieder nach Vischel. Wenn ich das Wort nur schon höre, freue ich mich mindestens genauso wie Kliff sich damals gefreut hat und ein bißchen denke ich dann auch an ihn.